

MÄRZ

MEIN GARTEN VON GESTERN

TEUER

Pflanzung, Anlage, Material und Unterhalt im formalen Garten sind aufwendig und somit meist sehr kostspielig.

GROBER ZEITAUFWAND

Jegliche Spontanvegetation muss entfernt werden, da sie fehl am Platz wirkt und mit den klar strukturierten Formen und Linien bricht.

INTENSIVE PFLEGE

Der Einsatz von Pestiziden ist fast unumgänglich, um das ordentliche Erscheinungsbild und den künstlich wirkenden Zustand zu wahren.

LEBLOS

Exotische Zierpflanzen sowie Stein- und Rasenwüsten bieten einheimischen Pflanzen und Tieren wenig Lebensraum und Futterquellen.

NATURFERN

Hier wird gegen anstatt mit der Natur gearbeitet, so dass weder der Mensch, noch die Tier- oder Pflanzenwelt von diesem Umfeld profitieren.

OHNE MEHRWERT

Eine leblose und eintönige Umgebung bietet nur wenig optische Reize und verringert die Aufenthaltsqualität.

MEIN GARTEN VON MORGEN

KOSTENGÜNSTIG

Nach einer ersten Investition für die Anlage (z.B. Bau einer Trockenmauer) muss man kaum mehr Geld in den Garten investieren.

GERINGER ZEITAUFWAND

Wildgehölze sind beispielsweise pflegeleichter als Schnitthecken. Wenige Handgriffe im Spätherbst oder Frühjahr reichen zum Unterhalt.

EINFACHE PFLEGE

Die Natur einfach Natur sein lassen! Nützlinge halten Schädlinge in Schach und auch ein Wildkraut (oft pollen- und nektarspendende Blütenpflanzen) darf hier wachsen.

LEBHAF

Unterschiedliche Lebensräume bieten Platz zum Leben, zur Nahrungssuche und zur Fortpflanzung für die heimische Tier- und Pflanzenwelt.

NATURSCHUTZ

Durch Regenwassernutzung oder richtige Pflanzenwahl beispielsweise werden Wasserressourcen geschont, die Luftqualität erhöht und die Natur geschützt.

HOHER MEHRWERT

Die Vielfalt an Formen, Farben, Lebewesen und Strukturelementen steigert die Verweillust und erhöht die Ästhetik.

